

VERLEGEANLEITUNG

BLANKE LEVITO SPIN

Werkzeugloses Nivelliersystem zur Vermeidung von Überzähnen bei Fliesen und Platten



Materialeigenschaften

BLANKE LEVITO SPIN ist ein Hilfsmittel zum Vermeiden von Überzähnen, speziell bei großformatigen Fliesen und Platten. Das aus hochwertigem Kunststoff gefertigte Schraubsystem kann ohne zusätzliches Werkzeug verwendet werden. BLANKE LEVITO SPIN setzt sich aus Gewindelaschen und Spincaps zusammen.

Einsatzgebiete/Verwendung

Die Spincaps sorgen in Verbindung mit den Gewindelaschen dafür, dass alle Fliesen an der Oberkante auf exakt gleicher Ebene ausgerichtet werden können. Die Kappe fixiert die Position bis zur Aushärtung des Fliesenklebers. Danach wird die Spincap und die Gewindelasche durch Abschlagen an der Sollbruchstelle getrennt. Die Spincaps sind zur mehrfachen Nutzung geeignet. Die Gewindelaschen gibt es je nach Bedarf für verschiedene Fugenbreiten. Sie dienen gleichzeitig als Abstandshalter für ein gleichmäßig breites Fugenbild.

Untergrund

Untergründe, auf denen Fliesen- und Plattenbeläge verlegt werden sollen, müssen grundsätzlich auf Ebenheit, Tragfähigkeit und Oberflächenfestigkeit geprüft werden. Höhenversätze sind auszuschließen. Haftungsmindernde Schichten sind durch Schleifen zu entfernen. Grundierungen, abgestimmt auf Untergrund, Verlegemörtel bzw. Ausgleichsschichten sind gegebenenfalls vorzusehen. Ausgleichspachtelungen und Höhenausgleiche sind vor der Entkopplungsmaßnahme herzustellen. Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe sind durch entsprechende Abdichtungsmaßnahmen zu schützen.

- > Für Fliesen von 3-20 mm
- > Für Wand und Boden
- > Im Innen und Außenbereich einsetzbar
- > Gewindelaschen für unterschiedliche Fugenbreiten (1,0 mm, 1,8 mm und 3 mm)

VERLEGEANLEITUNG

BLANKE LEVITO SPIN

Werkzeugloses Nivelliersystem zur Vermeidung von Überzähnen bei Fliesen und Platten



1 Untergründe müssen für die Verlegung der Fliesen geeignet und ausreichend eben sein. An aufsteigenden Bauteilen sind Randdämmstreifen anzubringen. Abgestimmt auf Untergrund und Dünnbettkleber ist nach Bedarf eine Grundierung aufzubringen.



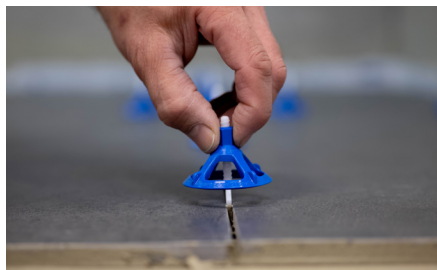
2 Auf den vorbereiteten Untergrund wird der Dünnbettörtel mit der auf die Fliese abgestimmten Zahntraufel aufgekämmt. Auf der Fliesen-/Plattenrückseite ist eine Kontaktschicht und gegebenenfalls eine Zahnung aufzubringen.



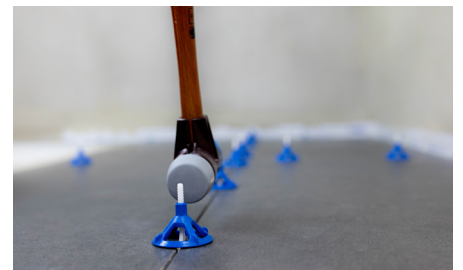
3 Die erste Fliese wird in das frische Mörtelbett eingelegt. Anschließend werden die konisch geformten Gewindelaschen unter die Fliesenkante geschoben. Die Anzahl ist dem Fliesenformat nach der Tabelle (siehe Gebinde) zu entnehmen.



4 Die nächste Fliese wird bis an die Gewindelaschen angelegt und unter Druck in das Mörtelbett eingelegt. Die Gewindelaschen geben gleichzeitig die Fugenbreite vor. Breitere Fugen sind möglich.



5 Anschließend erfolgt das Aufsetzen der Spincaps. Durch das Grobgewinde kann die Kappe schnell auf Position gedreht und festgezogen werden.



6 Nach Begehbarkeit des Belags werden die Spincap und Gewindelasche durch Abschlagen an der Sollbruchstelle getrennt. Das Abschlagen erfolgt in Längsrichtung der Fuge. Die Spincaps sind zur mehrfachen Nutzung geeignet.



7 Bei empfindlichen Glasuren oder Oberflächen sind diese durch die BLANKE LEVITO SPIN Unterlegplatte zu schützen.



8 Auf die Gewindestange wird die Unterlegplatte aufgesetzt.



9 Das Drehen erfolgt nicht auf der Fliesenoberfläche sondern auf der Unterlegplatte aus Kunststoff. Nach Aushärtung des Klebmörtels die Spincap und Gewindelasche abschlagen (siehe Bild 6).

Achtung: Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Hinweise in unseren aktuellen technischen Merkblättern. Ebenso sind aktuell gültige Normen einzuhalten